



Stuttgart, 24. Juni 2010

Allgemeine Hinweise

Termin

Donnerstag, 24. Juni 2010

Veranstaltungsort

70193 Stuttgart, Akademiehaus, Dillmannstr. 3

Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Biologen, Geographen, Forst-, Umwelt- und Naturwissenschaftler aus Verwaltung, Forschung und Wirtschaft, Vertreter aus Umwelt- und Heimatverbänden, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiter in Umweltbildungseinrichtungen sowie alle am Thema Interessierten

Tagungskoordination

Carolin de Mattia, Umweltakademie Baden-Württemberg
Dr. Gisela Wachinger, Pro Re Stuttgart

Tagungsgebühr

40.- € (incl. Verpflegung)

30.- € (incl. Verpflegung) für Mitglieder des VBIO

Kassenzeichen

8875650000234

Anmeldung

Bitte bis spätestens 03.06.2010 mit der Anmeldekarte (Seminar Nr. 65 MA), per Email oder Fax-Anmeldung bei der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg
Postfach 103439
70029 Stuttgart

Telefon 0711/126-2811

Telefax 0711/126-2893

carolin.demattia@um.bwl.de

www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de

Anfahrt

ab Stuttgart Hauptbahnhof:

Buslinie 42 (Richtung Schreiberstraße),
Ausstieg Haltestelle Hegelplatz, dort umsteigen in
Buslinie 43 (Richtung Killesberg)
Ausstieg Haltestelle Dillmannstraße (ca. 10 Min.)

Buslinie 40 (Richtung Vogelsang),
Ausstieg Haltestelle Russische Kirche, von dort rechts in die
Falkertstraße und die Treppen hoch laufen bis zur Dillmannstraße,
oben rechts weitergehen bis zum Akademiehaus (ca. 10 Min.)

Weitere Termine der Kommunikationsreihe zur Methodenkompetenz

- 15.07.2010 Umgang mit vielschichtigen Verfahren und komplexen Situationen (Baustein 3)
Stuttgart, Akademiehaus (81 MA)
- 23.09.2010 Umweltmediation als Instrument der Konfliktlösung (Baustein 4)
Stuttgart, Akademiehaus (87 MA)
- 18.11.2010 Bürgerbeteiligung und Moderation von Großgruppen in Umweltverfahren (Baustein 5)
Stuttgart, akademiehaus (105 MA)

Die aufeinander abgestimmten Bausteine sind auch einzeln buchbar.

Die Kommunikationsreihe zur Methodenkompetenz wird durchgeführt in Kooperation mit dem Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e. V. – VBIO, Landesverband Baden-Württemberg und dem Bundesverband Beruflicher Naturschutz (BBN), Regionalgruppe Baden-Württemberg



Umweltprojekte zielführend leiten

Baustein 2 der Kommunikationsreihe zur Methodenkompetenz



Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM



Thema

»Umweltprojekte zielführend leiten: Baustein 2 der Kommunikationsreihe zur Methodenkompetenz«

Workshop in Kooperation mit dem Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V. – VBIO, Landesverband Baden-Württemberg und dem Bundesverband Beruflicher Naturschutz (BBN), Regionalgruppe Baden-Württemberg

Ein gutes Projektteam und ein interessant angelegtes Umweltprojekt mit klaren Zielvorgaben sind elementare Voraussetzungen für eine erfolgreiche Projektumsetzung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung unseres Landes. Dies ist aber noch keine Garantie für einen reibungslosen Ablauf und ein gutes Projektergebnis. Oft sind es die Kleinigkeiten, an denen sich konfliktreiche Diskussionen entzünden und Projekte scheitern. Doch wie kann man die Zusammenarbeit planen, dass es gar nicht erst zu Problemen kommt? Welche Voraussetzungen müssen Teamleiter und Teammitglieder schaffen, um ein Projekt zum Erfolg zu führen? Was tut man, wenn das Projekt zu scheitern droht? Wie findet man aus solchen Verwicklungen wieder heraus? Anhand von praxisorientierten Aufgaben aus dem Umweltbereich üben die Teilnehmer des Workshops ein Projekt zu planen, zu strukturieren und zu leiten. Eine genaue theoretische Auswertung der Übungen ermöglicht das Erkennen der Strukturen von Projekten: Ziel- und Aufgabenklärung, Zeitplanung, Prozesse und Kommunikationsstrukturen. Nebenbei bekommen die Teilnehmer so einen Werkzeugkasten von Techniken zur Projektplanung an die Hand. In einem fiktiven »Team des Tages« setzen die Teilnehmer diese Techniken aktiv um. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, Planungsdefizite in Umweltprojekten erkennen und beheben zu können, neue Projekte zielführend zu planen und Projektsitzungen überzeugend zu leiten.

Ziele/Schwerpunkte:

- Optimierung und Qualitätsverbesserung von Umweltprojekten;
- Förderung von Leitungskompetenzen;
- Projektplanung und Zielklärung;
- Zeitmanagement und Ressourcenplanung;
- Kompetenzen in Teams;
- Kommunikationsstruktur und Projektkooperationen;
- Prozesse und Abläufe.

Programm

Donnerstag, 24. Juni 2010

9.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Carolin de Mattia, Umweltakademie Baden-Württemberg
9.15 Uhr	Vorstellungsrunde
09.45 Uhr	Modul 1: Projektplanung und Zielklärung in Umweltprojekten: <ul style="list-style-type: none"> • Klärung des Projektauftrags und des Projektziels • Klärung der Zielgruppe • Erfolgskriterien
10.45 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	Modul 2: Zeitmanagement und Ressourcenplanung: <ul style="list-style-type: none"> • Zeitplanung • Zeitmanagement • Ressourcenplanung
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Modul 3: Leitung von Umweltprojekten <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen im Team • Teamstruktur • Projektkooperationen • Kommunikation (persönlich und virtuell) • Führungskompetenzen
14.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Diskussion und Feedback Seminarbeurteilung
16.30 Uhr	Tagungsende

Tagesreferentin

Dr. Gisela Wachinger, Pro Re – Projektkoordination und Mediation, Stuttgart

hat nach dem Biologie-Studium (Schwerpunkt mikrobielle Ökologie) an der LMU München promoviert. Als Postdoktorandin leitete sie am Institut für Bodenkunde und Standortslehre der Universität Hohenheim ein Projekt zur numerischen Modellierung von biologischen Vorgängen im Boden und als projektübergreifende Begleitung am Institut für Wasserbau der Universität Stuttgart koordinierte sie den bundesweiten BMBF-Förderschwerpunkt KORA (Kontrollierter Rückhalt und Abbau von Schadstoffen in Grundwasser und Böden) mit 60 Einzelprojekten. 2005 hat sie als DGMW-zertifizierte Wirtschaftsmediatorin Pro Re – Projektkoordination und Mediation Stuttgart gegründet.

Ihre Arbeitsgebiete sind: Mediation und Partizipation in Umweltverfahren und Wirtschaftskonflikten, Entwicklung und Coaching wissenschaftlicher Teams, Risiko- und Wissenschaftskommunikation.

Zurzeit bearbeitet sie folgende größeren Projekte: Moderation und Mediation des Gewerbeflächenpools Mittelhessen, REGENA (REgionaler GEwerbeflächenpool NeckarAlb), MatNat (Mathe ist mehr als Rechnen, Forschen mehr als Zuschauen: Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung im Vorschulalter), CapHaz-Net (ein EU-Projekt zur Risikowahrnehmung von Naturgefahren, speziell Fluten) und ein Lifelong Learning Program der EU.



Landesnetzwerk Umweltbildung und nachhaltige Entwicklung

Sie sind auf der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner? Oder Sie wollen mehr Teilnehmer für Ihre Veranstaltungen? Sie wollen neue Zielgruppen erschließen? Dann haben wir genau das Richtige für Sie!

Kostenlos Kontaktdaten und Veranstaltungen in der Datenbank unter:

www.lnub.de